



MERLOT del TICINO – Tessiner Weine - Gewächse von zwei Kontinenten!



Der Vollmond vom 18. Februar 2011 bewegte mehr als hundert Damen und Herren der Einladung der FREIÄMTER WEINFREUNDE zu folgen und das Seehotel DELPHIN am schönen Hallwilersee anzusteuern.

Kaum im einladend geschmückten Degustations-Lokal der Familie Fischer eingetroffen, überreichten aufgestellte Serviceangestellte des Hauses einen prickelnden SPUMANTE di MERLOT brut aus dem Hause Crivelli und Bonato aus Arzo. Der Saal füllte sich – der Lärmpegel stieg an – freundschaftliche Begrüssungsszenen erzeugten ein sympathisches warm up. Alle erwartungsvollen Gäste fanden einen Sitzplatz und der Präsident der FREIÄMTER WEINFREUNDE, Dr. Markus Aellen, eröffnete den ersten Degustationsabend im neuen Vereinsjahr. Worte zum

Willkomm und die elegante Brücke ins Tessin über den vielseitig geschätzten Dichter Hermann Hesse – wohnhaft in Montagnola (TI) von 1919 bis zu seinem Tode im Jahre 1962. Wir sind nun im Tessin angekommen und warten gespannt auf unseren Reiseführer Urs Mäder. Herr Mäder, heute Weinhändler – früher, bis anfangs der 90iger Jahre, Finanzbanker. Markus Aellen spricht die heute starke Seite des Referenten als Weinexperte für Tessiner Weine an. Als Zugabe wirft er einen Blick zurück und erinnert an den 7. September 2001 – als Urs Mäder im Hotel Waldheim für die FREIÄMTER WEINFREUNDE ein erstes Mal über die Vini Ticinesi ausführte. Das Wort gehörte nun dem Kenner der Wein-szene im Süden unseres Landes.

Eine Wanderung im Tessin ist schön – kann aber anstrengend werden bei den vielen Auf- und Abstiegen auf den schmalen und verwachsenen Wegen! Eine Wander-Degustation mit den feinen Tessinerweinen lässt sich erheblich bequemer erleben – und dies wollen wir nun gemeinsam tun – bitte folgen Sie mir! Mit diesem Vorspann hatte Urs Mäder die Freiämter Weinfreunde im Banne. Was wir nun über Tessiner Weine vermittelt bekamen – und was uns in die Gläser zum Verkosten geschenkt wurde – übertraf alle Erwartungen. Leidenschaft in extremis aus kompetentem Munde und Tessiner Weine für anspruchsvolle Gaumen. Unser Kompliment und Dankesworte an Herrn Mäder!



**Was behalten wir in Erinnerung:
(ein paar Eckdaten für „wineexperts“)**

Der Tessin verkörpert mit ca. 1050 ha bebauter Rebfläche die viertgrösste Schweizer Rebbauzone.

Unsere Sonnenstube teilt sich in zwei Gebiete von völlig

unterschiedlicher geologischer Art (Im Titel der Hinweis auf zwei Kontinente!). SOPRA-CENERI mit einer alpinen und der SOTTO-CENERI mit der präalpinen Formation.

Das Klima, mit extrem viel Niederschlag und die längste Sonnenscheindauer der CH, könnte nicht variierender sein (hunderte von Mikro- und Meso-Klimatas in den vielen Reblagen des TI).

MERLOT verkörpert mit ca. 85 % Anteil der roten Trauben die Hauptsorte. Erste Anbauversuche im Tessin gehen in die Jahre 1905 bis 1910 zurück – also gute hundert Jahre MERLOT Anbau im Kanton Tessin.

Als weisse Weine in die Mode kamen und am Markt populär wurden, schufen die innovativeren Tessinerwinzer den BIANCO di MERLOT, gekellert aus roten Merlottrauben (nicht zu verwechseln mit dem Merlot blanc).

Die Tessiner Weinbaukultur hat einen beeindruckenden Stand erreicht. Die Namen, wie Zündel, Huber, Kaufmann, Klausener u.a.m. führen Spitzenweine auf der Schiene Merlot und deren Assemblagen ein. Unser Referent Urs Mäder hofft deshalb, dass die Tessiner-Weinproduzenten das geschaffene MERLOT-Profil beibehalten und weiter verfeinern und ausbauen werden!

Ein herzliches Dankeschön:

**An das Küchen- und Serviceteam des Seehotels DELPHIN
An Claudia Hoffmann und Bruno Schmid – Vorstandsmitglieder der FWF – für die sorgfältige Vorbereitung und sympathische Durchführung dieses erlebnisreichen Startanlasses.**

OESp.